

Nr. 1 / Köln, 13.01.2026

Koelnmesse erreicht 2025 starke Ergebnisse und baut internationale Marktposition weiter aus

Koelnmesse erreicht 2025 starke Ergebnisse und baut internationale Marktposition weiter aus

- **Vorläufiger Umsatz von rund 450 Mio. Euro und konsolidiertes Konzernergebnis i.H.v. rund 60 Mio. Euro bestätigen ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr**
- **Rund 2,5 Millionen Besuchende aus 214 Ländern, 43.600 ausstellende Unternehmen aus 120 Nationen sowie 38 Veranstaltungen im Ausland unterstreichen die internationale Bedeutung der Koelnmesse**
- **Das Conference- und Exhibition-Center Confex stärkt den Standort und bringt zusätzliche Event- und Kongressgäste nach Köln**
- **Entscheidung für Neubau-Planung am ICE-Bahnhof Köln Messe/Deutz schafft Perspektiven für künftige Entwicklungen**

Die Koelnmesse blickt auf ein sehr gutes Geschäftsjahr 2025 zurück. Mit einem vorläufigen Umsatz von rund 450 Millionen Euro (2024: 365,8 Millionen Euro) und einem konsolidierten Konzernergebnis von rund 60 Millionen Euro (2024: 21,3 Millionen Euro) bestätigt die Koelnmesse ihre erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre. Wesentliche Treiber waren ein starkes Messe- und Kongressgeschäft am Standort Köln, Effizienzgewinne im laufenden Betrieb sowie Wachstum auf internationalen Märkten. „2025 war für uns ein starkes Jahr - wirtschaftlich, international und operativ. Zugleich wissen wir, dass die kommenden Jahre anspruchsvoller werden und bereits 2026 turnusbedingt ein herausforderndes Geschäftsjahr sein wird“, sagt Gerald Böse, CEO der Koelnmesse. Um dieser Entwicklung frühzeitig zu begegnen und die eigene Widerstandsfähigkeit zu stärken, setzt die Koelnmesse mit der strategischen Agenda „level35“ die notwendigen Weichen für Stabilität und Wachstum in einem Umfeld, das stark von Unsicherheiten und geopolitischen Spannungen geprägt ist.

Insgesamt verzeichnete die Koelnmesse im Jahr 2025 in Köln und weltweit 79 Veranstaltungen, darunter 57 Eigenveranstaltungen. Besonderes Aushängeschild war die Weltleitmesse Anuga, die als größte Veranstaltung in der über 100-jährigen Unternehmensgeschichte ganz neue Maßstäbe setzte. Über 8.000 Aussteller aus 110 Ländern und mehr als 145.000 Fachbesuchende aus über 190 Nationen füllten die gesamten Messehallen in Köln auf circa 300.000 Quadratmetern. Der Auslandsanteil lag bei 94 Prozent auf Aussteller- sowie 80 Prozent auf Besucherseite. In einem von globalen Spannungen und Protektionismus geprägten Jahr setzte die Anuga ein sichtbares Zeichen für internationalen Austausch. „Die Anuga zeigt, welche Bedeutung internationale Branchentreffen gerade in herausfordernden Zeiten

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Mirko Hackmann

Telefon

+49 221 821-2894

E-Mail

m.hackmann@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeister Torsten Burmester

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

haben: Sie unterstützen den Dialog, schaffen Vertrauen und zeigen, wie vernetzt und dynamisch die globale Wirtschaft agiert“, kommentiert Koelnmesse-COO Oliver Frese.

Seite
2/4

Starke Veranstaltungsbilanz: 79 Events weltweit - davon 38 im Ausland

Die Koelnmesse hat 2025 ihre globale Präsenz substanziell ausgebaut. Von den insgesamt 79 Veranstaltungen fanden 38 im Ausland statt, ergänzt durch acht neue Formate. Darunter waren die interzum jakarta, International Hardware Fair Indonesia, International Hardware Fair Saudi Arabia, FSB Sports Show Riyadh, ORGATEC WORKSPACE Saudi Arabia, ORGATEC India, DMEXCO Asia sowie die Labotec in Parma. „Das internationale Wachstum der vergangenen Jahre zeigt, dass unsere strategische Ausrichtung wirkt und wir in wichtigen Regionen weiter an Profil gewinnen. Gleichzeitig nimmt unsere globale Entwicklung spürbar Fahrt auf“, ordnet Gerald Böse die Auslandsaktivitäten der Koelnmesse ein.

Um diese Entwicklung gezielt voranzutreiben, hat die Koelnmesse 2025 sowohl in Asien als auch im Nahen und Mittleren Osten organisatorische Weichen gestellt. Mit der Berufung von Mathias Küpper zum Regional President Asia-Pacific werden die Gesellschaften in Singapur, Thailand, Indonesien, Japan, China und Hongkong enger vernetzt und die Weiterentwicklung wichtiger Messemarken in zentralen asiatischen Wachstumsmärkten unterstützt. Im kommenden Jahr wird eine weitere Tochtergesellschaft in Indonesien eröffnet. Parallel dazu richtet die Koelnmesse den Vertrieb in der MENA-Region - also im Mittleren Osten und in Nordafrika - neu aus: Ein Netzwerk lokaler Auslandshandelskammern betreut künftig die zehn Zielmärkte, um Kundennähe, Marktbearbeitung und regionale Präsenz auszubauen.

Koelncongress: Confex als Wachstumsmotor im Kongressgeschäft und Nachfrageanstieg im Bereich der Gastmessen und Corporate Events

Auch das Kongress-Segment entwickelte sich 2025 positiv. Mit einer sehr guten Buchungslage bis 2030 und ersten Reservierungen bis 2032 erreichte das Conference- und Exhibition-Center Confex bereits im ersten Veranstaltungsjahr eine starke Marktposition. Besonders sichtbar wurde die Dynamik im medizinischen Bereich: Die 20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Notfallmedizin e.V. erreichte 3.000 Teilnehmende statt der geplanten 1.500, die DGHO-Jahrestagung (Deutsche, Österreichische und Schweizerische Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.) verzeichnete statt der erwarteten 5.000 sogar 6.800 Teilnehmende. „Die Medizinkongresse zeigen exemplarisch, wie attraktiv unser Standort für Wissenschaft, Industrie und Verbände geworden ist. Die starke Nachfrage bestätigt unseren Weg, und wir werden die Weiterentwicklung des Kongressbereichs konsequent fortführen“, sagt Ralf Nüsser, Geschäftsführer Koelncongress.

Parallel zum erfolgreichen Start des Confex verzeichnen die Koelnmesse und ihre Tochtergesellschaft Koelncongress einen deutlichen Nachfrageschub im Bereich der Gastmessen. Besonders deutlich wird dies anhand der Zusammenarbeit mit RX (Reed Exhibitions Limited), die bereits erfolgreiche Formate wie die FIBO und die Chemspect in Köln ausrichten. So kommt ab Januar 2027 ein weiteres Highlight

hinzu: die PSI, Europas führende Leitmesse für Werbeartikel, die RX künftig dauerhaft in Köln veranstalten wird. Dann treffen an drei Tagen über 11.000 Werbeartikelhändler, Veredler und Agenturen auf rund 600 Hersteller und Importeure - ein starkes Signal für die Attraktivität des Standorts.

Seite
3/4

Ausblick 2026: Anspruchsvolles Jahr erwartet

Für 2026 stellt sich die Koelnmesse turnusbedingt auf ein herausforderndes Jahr ein. Außerdem bleibt die wirtschaftliche Erholung in Deutschland weiter aus, der Mittelstand, der Messeauftritte traditionell als Tor zur Welt nutzt, steht unter erheblichem Druck, und gestiegene Kosten sowie geopolitische Spannungen dämpfen die Investitions- und Konsumlaune weltweit.

„Wir bewegen uns in einem der schwierigsten Marktumfelder der vergangenen Jahrzehnte. Entscheidend ist, unter diesen Bedingungen Kurs zu halten und unsere Ressourcen dort einzusetzen, wo wir Wirkung erzielen können“, blickt Gerald Böse nach vorn. Gleichzeitig setzt die Koelnmesse bewusst auf internationale Kooperationen und Aktivitäten: 43 Auslandsveranstaltungen, darunter acht Premieren, sind für 2026 geplant und werden das globale Markenportfolio ergänzen.

Expo Osaka 2025: Deutscher Pavillon begeistert über drei Millionen Gäste

Die Koelnmesse verantwortete im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie den Betrieb des deutschen Pavillons auf der Expo Osaka 2025 - und setzte dabei ein starkes internationales Zeichen. Der Pavillon „Wa! Germany“ zog in 184 Tagen über drei Millionen Besuchende an und wurde zu einem echten Aushängeschild für Deutschland. Die Präsentation erhielt vom Bureau International des Expositions gleich zwei Auszeichnungen: den Sustainability Award und den Silber-Award für Themenentwicklung. „Unser Beitrag in Osaka hat die Beziehungen zu unseren japanischen Partnern gestärkt und neue Geschäftschancen eröffnet. Es zeigt, wofür die Koelnmesse steht - Menschen und Ideen über Grenzen hinweg zu verbinden“, sagt Denis Steker, Senior Vice President International.

Erdwärme - zentraler Baustein der Klimastrategie

Neben einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung verfolgt die Koelnmesse ambitionierte Nachhaltigkeitsziele und strebt bis 2030 eine klimaneutrale Energieversorgung an. Dazu wurde die Photovoltaikfläche 2025 auf derzeit 20.000 Quadratmeter ausgebaut. Parallel bereitet Deutschlands drittgrößtes Messegelände den kompletten Umstieg auf fossilfreie Erdwärme vor. Nach abgeschlossenen Erkundungen und erfolgreichen Probebohrungen läuft nun die Umsetzung: Die Schluckbrunnen sind fertiggestellt, die Infrastruktur wird ausgebaut und die maßgefertigten Wärmepumpen gehen zeitnah in Produktion.

Planung neuer multifunktionaler Verwaltungszentrale beschlossen

Der Aufsichtsrat der Koelnmesse hat im Herbst 2025 den Weg frei gemacht für die Planung des lang erwarteten Baus eines neuen Multifunktionsgebäudes, in dem unter anderem auch die Verwaltung der Koelnmesse Platz finden soll. Nach der Anuga 2027

soll direkt am ICE-Bahnhof Köln Messe/Deutz ein Neubau entstehen, der Bürokapazitäten mit zusätzlicher Eventlogistik und Gastronomie-Infrastruktur vereint. Das Investitionsvolumen von rund 193 Millionen Euro finanziert die Koelnmesse aus eigener Kraft. „Wir investieren mit Weitsicht nicht nur in ein Gebäude, sondern in die Qualität und Zukunftsfähigkeit unseres gesamten Standortes“, sagt Messechef Gerald Böse.

Passendes Bildmaterial finden Sie [hier](#).

Über die Koelnmesse:

Die Koelnmesse beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Citymesse mitten in Europa bespielt sie das drittgrößte Messegelände in Deutschland und ist mit annähernd 400.000 m² Hallen- und Außenfläche unter den Top Ten der Welt. Die Koelnmesse organisiert und betreut jedes Jahr rund 80 Messen, Gastveranstaltungen und Corporate Events in Köln und in den wichtigsten Märkten weltweit. Mit ihrem Portfolio erreicht sie über 49.000 ausstellende Unternehmen aus 129 Ländern und rund 2,5 Millionen Besucherinnen und Besucher aus mehr als 220 Nationen. Bis 2040 investiert die Koelnmesse mit dem umfangreichsten Investitionsprogramm ihrer Geschichte rund 1 Milliarde Euro in die Zukunft des Geländes. 2024 feierte die Koelnmesse ihr 100-jähriges Bestehen. 100 Jahre, in denen die Koelnmesse weltweit Menschen und Märkte zusammenführte.

Fotomaterial für Medienschaffende:

[Bilddatenbank | Koelnmesse](#)

Die Koelnmesse in den Sozialen Medien:

www.linkedin.com/company/koelnmesse-gmbh/

www.instagram.com/koelnmesse

www.facebook.com/Koelnmesse

<https://bsky.app/profile/koelnmesse.bsky.social>

www.xing.com/pages/koelnmessegmbh